

Indikator: Empfänger sozialer Mindestsicherung

Handlungsprogramm Nachhaltigkeit

Bereich: Soziales

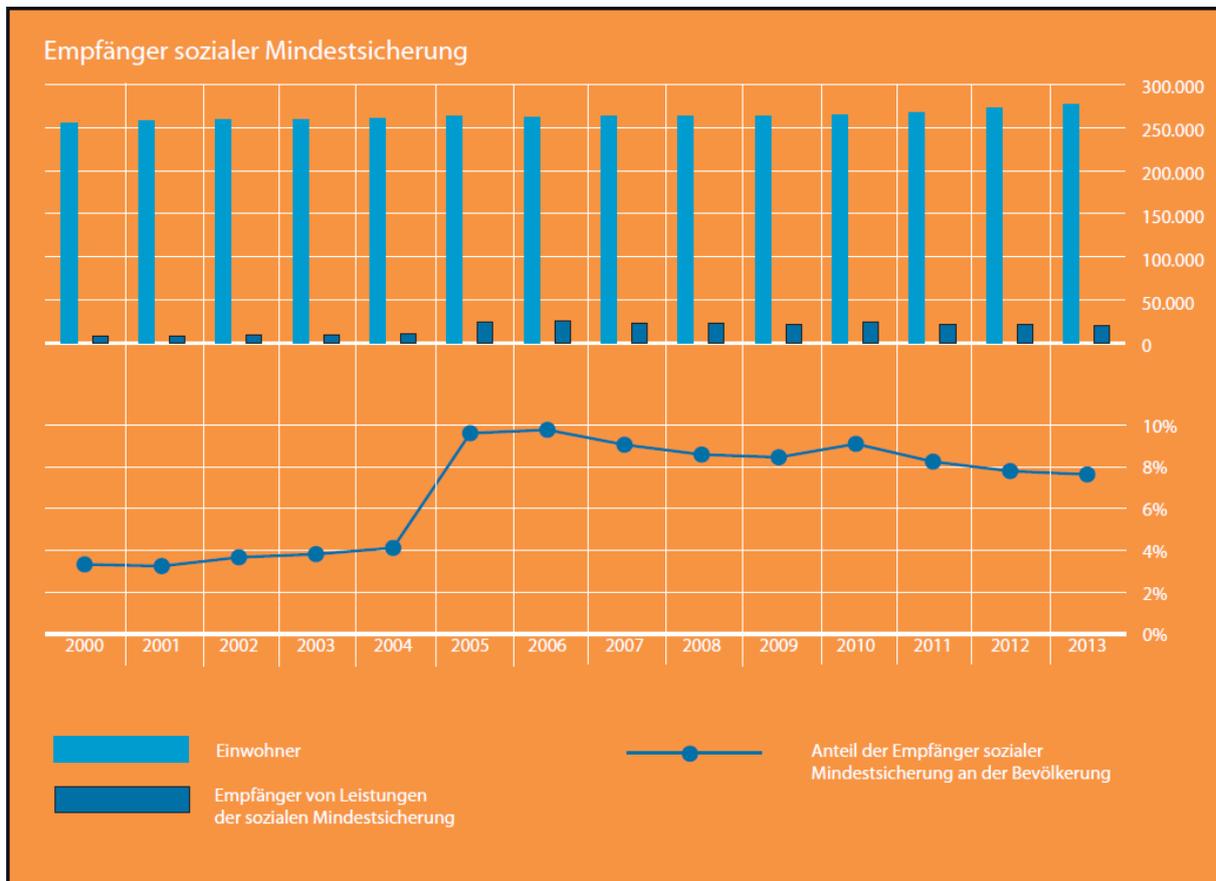
Leitlinie C3: Sozialen Ausgleich schaffen

Ziel 2: Bedürftige Haushalte besser versorgen (insbesondere mit Wohnraum)

Letzte Aktualisierung Januar 2014

Messgröße:

Der Indikator misst die Anzahl und den Anteil der Personen, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes erhalten. Bis 2004 sind hier die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt aufgeführt. Seit der Änderung der Sozialgesetzgebung („Harz IV“) 2005 sind die Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (nach SGB II) sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder von laufender Grundsicherung (nach SGB XII) ausgewiesen. 2013 waren dies 21.100 Personen (Stichtag 31.12.).



Nachhaltigkeitsindikatoren der Stadt Augsburg



	2000	2001	2002	2003	2004
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8.500	8.377	9.509	9.903	10.740
Einwohner	254.982	257.836	259.231	259.217	260.407
Anteil der Sozialhilfeempfänger	3,33%	3,25%	3,67%	3,82%	4,12%

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl								
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II	17.349	17.214	15.781	14.859	15.701	14.728	13.131	12.293	11.982
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II	6.142	6.426	6.095	5.894	6.048	5.785	5.182	5.093	5.036
SGB XII, Personen mit lfd. HLU					344	323	295	318	403
SGG XII, Personen mit lfd. Grundsicherung					3.196	3.218	3.355	3.533	3.679
Sozialhilfeempfänger gesamt	25.215	25.611	23.796	22.587	22.289	24.054	21.963	21.237	21.100
amtliche Einwohnerzahl	262.676	262.512	262.992	263.313	263.646	264.708	266.647	272.699	276.542
Anteil der Sozialhilfeempfänger	9,60%	9,76%	9,05%	8,58%	8,45%	9,09%	8,24%	7,79%	7,63%

Entwicklung:

Die Indikatorenentwicklung hängt stark von der Entwicklung am Arbeitsmarkt und der unteren Einkommensentwicklung ab. Die Erhöhung von staatl. Wohngeld sowie Kindergeld und Kindergeldzuschlag nehmen hier ebenfalls ab 2009 starken Einfluss.

Datenquelle:

Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung: Robert Kern / Karin Schmaus: Zahlen laut Finanzcontrolling Amt für soziale Leistungen; Bundesagentur für Arbeit; Amt für Statistik und Stadtforschung

Stand:

jeweils Dezember

Kontakt für Rückfragen:

Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung, Abt. Armutsprävention, Robert Kern, Email: uebergangswohnen@augzburg.de; Tel.: 0821/324-9640; Wohnungs- und Stiftungsamt, Rainer Heigl, E-Mail: wohnen@augzburg.de; Tel.: 0821/324-4282